

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Dienstag

Luzia Ruf, Unterfeld 41, Triesen, zum 93. Geburtstag
 Mathilda Vogt, Alte Churerstrasse 15, Balzers, zum 80. Geburtstag
 Gebhard Büchel, Schwefelstrasse 10, Vaduz, zum 79. Geburtstag
 Hedwig Nipp, St. Markusgasse 9, Vaduz, zum 75. Geburtstag

NACHRICHTEN

Schülerin auf Fussgängerstreifen angefahren

SCHAAN: Am Montagmittag wurde auf der Feldkircher Strasse in Schaan eine Schülerin von einem Kleintransporter angefahren. Das Mädchen stand mit einer Gruppe von anderen Schülern am Strassenrand vor einem Fussgängerstreifen. Nach bisherigen Erkenntnissen löste sich das verunfallte Mädchen unvermittelt aus der Gruppe, um die Fahrbahn zu überqueren. Ein Kleintransporter versuchte noch auszuweichen, touchierte das Mädchen jedoch und schleuderte es auf den Gehsteig. Das Mädchen wurde unbestimmten Grades verletzt. Sie wurde mit der REGA ins Landeskrankenhaus Feldkirch geflogen.

Augenzeugen des Unfalls, die bisher von der Landespolizei noch nicht kontaktiert wurden, werden gebeten sich zu melden. Insbesondere die Schüler, die sich mit der Verunfallten am Strassenrand aufgehalten haben. (pfl)

FBPL ORTSGRUPPE VADUZ

Radplausch



Fortschrittliche Bürgerpartei
in Liechtenstein
**ORTSGRUPPE
VADUZ**

Wir laden herzlichst ein zum Radplausch nach Ruggell mit Besichtigung Einlauf-Fischtreppe
Sonntag, 25. Juni (Ausweichdatum 2. Juli)
 Treffpunkt 10 Uhr beim Rheinpark-Stadion.
 Mitnehmen: Rad, Regenschutz und gute Laune.
 Für Verpflegung ist gesorgt – es wird grilliert.
 Anmeldung ist erwünscht unter Telefon/Fax.
 233 14 26 Bettina Konrad.
 Tel. bei unsicherer Witterung 1600 – Rubrik 5.

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
 Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz),
 Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
 Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
 Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik), Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg, Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle, Belegten: Mario Heeb.
 E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
 Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
 Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger
 Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
 Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtitsch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.
 E-Mail-Inseratverkauf: inserate@volksblatt.li.
 Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.
 E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.
 Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61. Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08
 Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandsporto. Bestellungen bei allen Postämtern oder beim Verlag in Schaan.

Erinnerst du dich noch an 1958?

Star des Liechtenstein-Films «Kinder der Berge» kommt nach 42 Jahren wieder ins Ländle

Heute Dienstag um 20.09 Uhr kommt der Star des Liechtenstein-Films «Kinder der Berge» nach 42 Jahren wieder ins Ländle, und zwar ins Theater am Kirchplatz nach Schaan.

So manche Liechtensteiner erinnern sich noch an die Dreharbeiten im Ländle. Einige von ihnen sind in Nebenrollen selbst als «Kinder der Berge» zu sehen, durften 1958 neben Maximilian Schell und Barbara Rütting sowie der ersten Garde der Schweizer Schauspieler mitwirken. Andere schauten bei den Filmarbeiten zu, erlebten unter anderem eine Preisverleihung durch Prinz Constantin vor dem Schloss Vaduz mit anschliessendem Fest im Hotel Real, an dem auch Prinz Hans teilnahm. Als Hospital musste die alte Schule von Vaduz, vis-à-vis vom Engländerbau, gehalten, der Alpbetrieb ging dagegen wie in der damaligen Wirklichkeit über den Saaserweg nach Malbun und durch den alten Tunnel Gnalp.
 Nun, nach 42 Jahren, kommt heu-



Heute Abend im TaK: Maximilian Schell.

(Bild: TaK)

te Dienstag, den 20. Juni um 20.09 Uhr der Hauptdarsteller des durch Baron Eduard von Falz-Fein organisierten Filmprojektes wieder nach Liechtenstein. In der Reihe «Wegzeichen» wird Maximilian Schell

über Stationen in seinem Lebensweg berichten. Seit seinem Liechtensteiner Gastspiel hat er einiges erlebt, ist «Oscar»-Preisträger geworden und fünffacher Salzburger «Jedermann», international geschätzter Schauspieler und Regisseur, Autor und Musiker. Maximilian Schell, der als geistreicher und humorvoller Erzähler bekannt ist, kommt eigens aus den USA für dieses Gespräch mit Felizitas Gräfin von Schönborn nach Schaan.

Auf die Wiener Spuren Schells begeben können sich zwei Besucher dieser TaK-Veranstaltung, denn wieder werden Tickets der Rheintalflug verlost. Nachdem die letzten drei glücklichen Gewinner aus Schaan kamen, wird Fortuna diesmal vielleicht Bürger eines anderen Ortes bedenken. Informationen und Eintrittskarten zu 35 und 30 Franken (ermässigt 10.–) sind beim Vorverkauf des TaK in der Reberstrasse 10, FL-9494 Schaan, erhältlich, von montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr sowie zwischen 15 und 18 Uhr. Die Rufnummer des Vorverkaufs ist 237 59 69. (TaK)

Herzliche Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Heute feiert Vroni Oehler-Feger im Höfle 42 in Balzers ihr Wiegenfest

«Schmedsimmas Vrone», unter diesem Namen kennt man sie in Balzers, feiert heute Dienstag bei beneidenswerter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. In ihrer gemütlichen Wohnung werden wir von der rüstigen Jubilarin freundlich empfangen, ebenfalls hell begeistert zeigte sich ihr Peknese «Dasy» über unseren Besuch.

Marlen Frick-Eberle

Als Tochter des Simon und der Rosa Vogt wuchs sie zusammen mit ihren beiden Zwillingenbrüdern Roland und Wilfried in «der Schmeda» im Zühühle auf. Nach der Schulzeit arbeitete sie drei Jahre in einem Ragazer Hotel sozusagen als «Mädchen für alles». In der Hemdenfabrik in Trübbach entdeckte sie die Liebe zum Näherinnen-Beruf und besuchte daraufhin die Schule in Zürich, um sich von Grund auf auszubilden, was ihr später sehr zugute kam. Mutig und unternehmungslustig sei sie immer gewesen, «es musste immer was laufen», meint Vroni lachend. Im damaligen Amtshaus richtete sie ihre erste Näherei ein, beschäftigte sechs Näherinnen und diverse Frauen nähten Kinder- und Jugendkleider in Heimarbeit, welche international

Absatz fanden. «Mit dem Velo habe ich die zugeschnittenen Stoffe an die Frauen verteilt, und die fertigen Kleidungsstücke eingesammelt. Nach Triesenberg ging ich 2-mal die Woche zu Fuss, das Geschäftsleben verlief damals noch weniger hektisch», erzählt die Jubilarin.

Vielseitig und stets für Neues offen, arbeitete Vroni auch in Zürich bei Oscar Weber als Chefin der Schmuckabteilung, eine Zeit lang auch in einer chemischen Reinigung, in Chur im Vilan als Verkäuferin in der Mercerieabteilung. Ihr Herz hing aber an der Näherei, daher übernahm sie in Chur für einige Jahre wiederum einen Betrieb, wo Damen- und Herrenmode geschneidert wurde. «Stets legte ich Wert auf exakte Arbeit, kein Stück verliess das Atelier ohne genaue Überprüfung. So hatte ich auch mit der Zeit anspruchsvolle Kundenschaft, sogar für unser Fürstenhaus durften wir Kleider anfertigen», erklärt die Jubilarin stolz.

1942 vermählte sich Vroni mit Fridolin Feger, der als gelernter Musiker damals schon einigen privilegierten Schülern Klavierunterricht erteilte. Als Dirigent war er bei der Gründung des MGV Vaduz massgeblich beteiligt, und auch an der Operettenbühne wirkten beide mit. Nach acht Jahren wurde ihnen ihr



Sohn Simon geboren, seinen zweiten Sohn Wolfgang sollte Fridolin nicht mehr sehen, er verstarb kurz vor dessen Geburt, völlig überraschend. «Das war eine harte Zeit damals für mich und die beiden Kinder, ohne Sozialleistungen war man ganz auf sich und die Mithilfe aus der Verwandtschaft angewiesen. Aber das Leben musste weitergehen und dank meiner positiven Lebenseinstellung und Vitalität meisterte ich diese schwere Zeit» meint die Jubilarin rückblickend.

1962 vermählte sie sich mit Josef Oehler und dank ihren Kenntnissen in der Chemischen Reinigung war sie ihm eine wertvolle Unterstützung in seinem Geschäft im Pizol-

Park, Sargans. 1985 ging auch ihr zweiter Ehemann Vroni im Tode voraus. Die Jubilarin wohnt nun seit einem Jahr im Balzner Dorfczentrum zusammen mit ihrem Sohn Wolfgang, verrichtet noch selbst die anfallenden Hausarbeiten und kann auf ein reich erfülltes Leben mit viel Höhen und Tiefen zurückblicken. Gerne erinnert sie sich an die schönen Reisen, löst Kreuzworträtsel, liest viel und hört sehr gerne vor allem klassische Musik. Auch heute noch habe sie Freude an schönen Kleidern und verpasse keine Modenschau im Fernsehen. Tägliche Spaziergänge mit ihrer «Dasy» gehören zum Alltag, wo sie auch immer nette Leute zu einem «Schwatz» treffe und sich so auf dem Laufenden halte.

Das Rezept für soviel Vitalität bis ins hohe Alter wusste die Jubilarin so zu umschreiben: «Eine gewisse Unrast, immer lernbegierig und auf dem Sprung und natürlich das Glück, nie ernsthaft krank gewesen zu sein, eine positive Lebenseinstellung und immer nach vorne schauen, auch wenns manchmal schwer fällt.»

Wir wünschen der rüstigen Jubilarin weiterhin beste Gesundheit, Lebensfreude und einen recht schönen Festtag im Kreise ihrer Söhne und Freunde.

Volksblatt-Tagesrätsel

| | | | | | |
|-------------------------|---------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|----------------------------|
| Wurstwaren | Baumbestand | Sorte | englische Schulstadt | Pastorsort | Transparenz |
| Blindwerk | Fälschung | In. Gruss z. Abschied | Geländeringum | in Tirol | Geist, Witz |
| Monatsletzt | Grummet | Pickel | span. Pluralartikel | männl. Schwein | süd-amerikanischer Kuckuck |
| kleines Dachfenster | Fussball-treffer | Filese | türkischer Antedelle | französisch. Vernetzung | Weberkamm |
| Hotel nur mit Frühstück | Fussball-mannschaft | Windrichtung | 7. griech. Buchstabe | chem. Z. für Arsen | alt-römischer Sonnengott |
| oplisches Wahrnehmen | Fluss- und Seefisch | Gewebe | Körperspray | (Kurzwort) | |

FBPL GAMPRIN-BENDERN

Unterländer Verkehrsproblematik



Fortschrittliche Bürgerpartei in Liechtenstein

Heute Dienstag, den 20. Juni 2000, findet um 20.00 Uhr im Restaurant Deutscher Rhein in Bendern eine Podiumsdiskussion zur Unterländer Verkehrsproblematik statt. Die FBPL-Ortsgruppe Gamprin-Bendern, welche die Veranstaltung organisiert, konnte mit Günther Wohlwend, Hanno Konrad, Johannes Kaiser und Helmut Hasler kompetente Teilnehmer für eine kontroverse Podiumsdiskussion finden.
 Es soll vor allem geklärt werden, welche Auswirkungen ein eventuel-

ler Bau des Letzetunnels auf Bendern als neuralgischem Verkehrsknotenpunkt haben kann.

NACHRICHTEN

Heilig-Jahr-Feier

MALBUN: Aus Anlass des Jubiläums 2000 wird im Rahmen der besonderen Gottesdienste am Sonntag, den 25. Juni um 16 Uhr die Heilig-Jahr-Feier für die im Gastgewerbe und Tourismusbereich Tätigen stattfinden. Der Gottesdienst in der Friedenskapelle Malbun wird musikalisch gestaltet von Angelika Stingl (Zither) und Marianne Sele (Querflöte). Wir hoffen, dass viele der Angesprochenen in Malbun anzutreffen sind. Nach der Messfeier sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu einem Apéro eingeladen, der bei schönem Wetter im Freien angeboten wird. Auch Gäste sind zum Gottesdienst und Apéro herzlich willkommen. (Eing.)